

## **PRESSE MELDUNG**

### **Neues Gesundheits- und Präventionszentrum der Alternativmedizin in Neuenburg ausschliesslich mit privaten Mitteln finanziert – einmalige Gesundheitstruktur im Espace Mittelland**

**Neuchâtel – Colombier (CH)**, 19. November 2004: die Stiftung Gesundheit und Prävention « Fondation Prévention et Santé » hat heute in Anwesenheit von Frau Ständerätin Gisèle Ory die Schlüssel eines neuen Gebäudes, das in Colombier bei Neuenburg gebaut wurde, dem Verein Zentrum Gesundheit & Prävention « Association Centre Prévention et Santé » überreicht.

In diesem neuen Gebäude wird es möglich sein, an einem idealen Standort, die schon 1982 angefangenen Gesundheitsaktivitäten fortzusetzen, ganz besonders ein pluridisziplinäres Angehen in Prävention und Heilung im Bereich der Alternativmedizin – und Pflege. Das Projekt ist originell und seine Ausstrahlung geht weit über den Kanton Neuenburg hinaus.

Wie Frau Doktor Nathalie Calame, Vizepräsidentin, erwähnt « die jetzigen Strategien im Bereich der Präventivmedizin sind auf die Früherkennung von Krankheiten ausgerichtet (Krebs, Diabetes, Herz-und Kreislauferkrankungen) und noch viel zu wenig auf das Erhalten der Gesundheit dank einer besseren Information ».

Die Stiftung « Fondation Prévention et Santé » hat schon über CHF 1.4 Million von privaten Spendern erhalten, die für Landkauf und Bau des Gebäudes verwendet wurden ; das Gesamtbudget beträgt CHF 1.68 Millionen.

Dieses neue Zentrum wird vom Verein « Association Centre Prévention et Santé » geleitet. Dessen Präsidentin, Frau Christiane Lebet, eine der Mitgründerinnen, betont, dass dieses Gebäude « die Krönung eines gemeinsamen Traumes ist ; Ehre gebührt vor allem denjenigen, die während über 20 Jahren daran gearbeitet und dafür gekämpft haben, dass eine solche Infrastruktur geschaffen werden konnte, die es jedem erlaubt, selbständig und autonom die Verantwortung für die Erhaltung seiner Gesundheit zu übernehmen. ».

## **Die 4 Aktivitäten des Neubaus**

**1.) Informationen zur Erhaltung der Gesundheit:** Das Zentrum bietet eine Informationsstelle, fördert und erleichtert den Zugang zu zahlreichen Quellen der Allopathie sowie verschiedensten alternativmedizinischen Bereichen.

Dort werden Konferenzen, Fortbildungskurse, Workshops organisiert und durchgeführt, welche es den Teilnehmern erlauben, ganz bewusst die verschiedenen Faktoren zur Verbesserung und / oder Erhaltung ihrer Gesundheit zu erkennen.

**2.) Dokumentationszentrum :** Das Zentrum stellt Material betreffend Prävention und Gesundheit zur Verfügung, vor allem in den Spitzensektoren der Alternativmedizin : z.B. Entgiftung von Zahnmaterial, naturopathische Begleitung in der Menopause, Candidose,... Ein Dokumentationsbüro steht im neuen Gebäude zur Verfügung ; Studenten, Aertze, und Therapeuthen finden dort eine optimale Infrastruktur für Weiterbildung und Forschungsarbeiten vor. Aber auch jeder Gesundheitsbewusste hat freien Zugang. Eine solche reiche und jedermann zugängliche Informationsquelle ist im Raum Westschweiz - Espace Mittelland einmalig. Endlich ist diese wichtige Lücke gefüllt !

**3.) Schulung:** Der grosszügig eingerichtete Konferenzraum bietet die Gelegenheit zahlreiche Kurse und Seminare für Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Lymphdrainage, Shiatsu, Aromatherapie, uvm....durchzuführen.

**4.) Pflegebereich :** Das Zentrum fördert ein Eingehen auf den Patienten und eine globale Betrachtung seiner Umgebung da eine mehrfächige Palette von Heilmethoden am gleichen Ort angewendet werden kann und die verschiedenen Spezialisten sich gemeinsam auf das Wohl des Patienten fokalisieren. Unter anderem werden angewendet Akupunktur, Diätetik, Homeopathie, Kinesiologie, Ayurvedische Massagen sowie Lymphdrainage, Moratherapie, Naturopathie Gynäkologie, Osteopathie, Psychotherapie, usw. Alle Aertze sowie die meisten Therapeuthen werden von den Schweizer Krankenkassen, bzw. vom MER anerkannt.

**Endlich ist ein wichtiges Bedürfnis im Espace Mittelland gedeckt !**

Die seit 1985 gemieteten Räumlichkeiten im Dorfzentrum von Colombier bei Neuenburg sind mit der kontinuierlich steigenden Anzahl von Benützern/innen zu klein geworden. Der Bau eines neuen Zentrum wurde somit unumgänglich.

Ein Architekturwettbewerb wurde lanciert ; dessen Einreichetermin war ganz genau vor 3 Jahren am 19. November 2001.

Der Architekt Romano Longaretti vom Bureau Bär in Neuenburg hat mehr als nur eine Funktion oder Idee realisiert. Er hat es geschafft, eine Emotion auszudrücken und einen Bau erstellt, in dem der Mensch und sein Umfeld im Mittelfeld stehen. Er hat es verstanden die Materialien zu « befragen » und ihnen Autorität, aber immer mit Harmonie im Sinne der Ziele des « Centre Prévention et Santé » zu verschaffen. Dieses Projekt widerspiegelt vollumfänglich den Geist seiner Benutzer. Der Bau wurde ausschliesslich mit umweltfreundlichen Materialien realisiert und ist harmonisch in die Landschaft integriert.

Das Gebäude ist in 3 Bereichen unterteilt :

Ein Bereich für Informationen zur Erhaltung der Gesundheit mit zwei Mehrzweck –Sälen, wovon einer mit 60 Plätzen, einer kleinen Kaffeteria und Küche.

Ein Pflegebereich mit 7 Sälen und Sekretariat

Im Untergeschoss befindet sich das Dokumentationszentrum.

Die Gesamtfläche beträgt 700 m<sup>2</sup>.

Um die Baukosten in Höhe von 1.68 Millionen zu konsolidieren (es fehlen noch 280.000 CHF) und um die zukünftigen Aktivitäten weiter zu verfolgen, ist die Stiftung für jede finanzielle Zuwendung dankbar.

## **Einweihungszeremonie mit Übergabe der Preise an die 5 gesundheitsfördernden Projekte**

Am heutigen Abend wurden 5 Projekte, welche mit dem Stiftungszweck – «Gesundheit und Wohlbefinden » voll und ganz im Einklang sind, mit einem Preis ausgezeichnet.

Dieser Wettbewerb sollte neue Ideen sowie adhoc Projekte fördern: diese sollten genau definierte Bedürfnisse analysieren und diese dann in Taten umwandeln.

Die prämierten Projekte sollen die beteiligten Personen miteinbeziehen und sie anregen aktiv teilzunehmen. Für jedes Projekt gingen einerseits CHF 500.—als Beitrag für die Vorbereitungen an den Initiator und zum anderen wird eine Summe zwischen 3000 und 5000 CHF für die Teil- oder volle Realisierung des Projektes bereitgestellt.

Die prämierten Projekte sind :

**L’Espace des Solidarités à NE** (Ferienmöglichkeiten für arme Leute),

**Haut-Récif** (Nachmittag-workshops für Gesundheitsförderung),

**La Résidence Bellerive** in Cortaillod (Schmerzschulung von Pflegepersonal im Altersheim),

**Caritas Chaux-de-Fonds und Neuchâtel** (Wochen der Gesundheitsförderung),

Sowie das Projekt **Bel Horizon**, dieses wurde von einem Asylanten präsentiert, der in La Chaux-de-Fonds einen Ort zum Austausch von Gesundheits- und Kulturrelevante Aspekt schaffen wird.

Bescheidene, aber dennoch wichtige und realisierbare Projekte, die den Alltag von zahlreichen Personen verbessern können und deren Erfahrung sicher an andere weitergeleitet werden kann.

**Deutschsprachige Journalisten** melden sich bitte bei

Dr Patricia Léchet Lehmann

Route de Sombacour 10

Natel: 079 584 33 84

Secrétariat médical du Centre : 032 843 36 30

Email : [glechet@bluewin.ch](mailto:glechet@bluewin.ch)

Pour plus d'informations, veuillez avoir l'obligeance de contacter :

Dr Nathalie Calame

Route de Sombacour 10

Natel : 079 310 18 68

Secrétariat médical du Centre : 032 843 36 30

Email : [ncalame@bluewin.ch](mailto:ncalame@bluewin.ch)

**Download von Fotos, Pressecommuniqués und Informationen** [www.cpsinfo.ch](http://www.cpsinfo.ch) **Seite médias**